

27 Nov 2024

Rimbach. Nach den Herbstferien absolvierten die Neuntklässler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ihr zweites Betriebspraktikum. Die 45 Schülerinnen und Schüler verteilten sich in Betrieben von Lindenfels bis Frankenthal und vor allem die handwerklichen Betriebe bzw. Berufe, die im sozialen Bereich liegen, waren in diesem Jahr beliebt. Betreut wurden die Mädchen und Jungen in diesem Jahr von Tina Arras-Probst, Sabine Meister und Corinna Schuller, die auch die Klassenlehrerinnen der neunten Klassen sind. Erstmals haben in diesem Jahr fünf Schüler aus der Sprachintensivklasse der DBS am Praktikum teilgenommen. Klassenlehrer Roland Schlösser war an dieser Stelle überaus stolz auf seine Schützlinge, die erst seit wenigen Jahren in Deutschland sind und hier zur Schule gehen. Sie haben durchweg einen positiven Eindruck hinterlassen und kamen stolz und hochmotiviert zurück zur Schule. Auch bei den übrigen Schülerinnen und Schülern ließ sich dies erkennen. Durch konkrete Ziele oder Perspektive, die sich im Praktikum aufgetan hatten, wurde bei vielen eine hohe Motivation deutlich. Die Lehrkräfte hatten vor den Herbstferien verschiedene Bausteine der „Talent Elements“ mit den Jugendlichen durchgearbeitet und auch Björn Fuchs, Mitarbeiter der Arbeitsagentur, hatte die Schülerinnen und Schüler vorher beraten, da die gute Vorbereitung an der DBS zum A und O gehört. Auch wenn im Vorfeld alle auf die zwei Wochen im Betrieb vorbereitet worden waren, ist es doch etwas anderes, wenn man dann am Kunden oder vor der offenen Motorhaube steht. Für die begleitenden Lehrkräfte ist einmal wieder deutlich geworden, dass Praktika von immenser Wichtigkeit sind. Diese wird auch im derzeitigen Wandel der DBS gesehen, so, dass das praktische Arbeiten im Bereich Arbeitslehre mit größeren Zeitfenstern Berücksichtigung finden wird.